

Fortbildungstag Deutsch 2019

Deutsch – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Samstag, 16. November 2019
von 8:30 bis 16:15 Uhr
(Programmbeginn 9:15 Uhr)

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Lennéstraße 6
53113 Bonn

Der Fortbildungstag Deutsch ist eine gemeinsame Veranstaltung von:

- Universität Bonn
- Universität zu Köln
- Volkshochschule Bonn
- Volkshochschule Köln
- ZMI - Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration

Mit Unterstützung des Goethe Instituts Bonn



10 Jahre Fortbildungstag Deutsch - Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Seit 2010 findet einmal jährlich der Fortbildungstag Deutsch statt. Er richtet sich an alle, die im Bildungssystem die deutsche Sprache fördern – sowohl an Lehrkräfte aller Schulformen und Hochschulen als auch an Kursleitende in der Erwachsenenbildung. Alle Workshops sind für alle Interessierten geöffnet. Sollte sich der Workshop schwerpunktmäßig auf einen speziellen Bildungsbereich beziehen, so wird dieser am Ende der Workshopbeschreibung genannt. Ausführlichere Beschreibungen der Workshops finden Sie auf der Homepage der Universität Bonn: www.fortbildungstag.uni-bonn.de

Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt **40,00 Euro**. In der Teilnahmegebühr sind zwei Workshops, der Plenarvortrag, die Ausstellung unserer Partner, sowie die Mittagspause mit Imbiss und Getränken enthalten.

Eine Ermäßigung ist nicht möglich, auch nicht beim Besuch einzelner Veranstaltungen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt; die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Es wird eine frühzeitige Anmeldung zur Veranstaltung und Buchung der Workshops empfohlen.

Das Anmeldeverfahren gliedert sich in drei Schritte:

1. Zunächst können Sie sich auf der Tagungshomepage

www.fortbildungstag.uni-bonn.de

über das Programm des Fortbildungstages informieren.

2. Über einen Buchungslink auf unserer Homepage können Sie dann zuerst die **Tageskarte** für den Besuch des Fortbildungstages erwerben. Auf der Buchungsseite können Sie auch die freien Plätze in den Workshops einsehen. Die Buchung erfolgt über unseren Partner, den Hochschulsport der Universität Bonn.

3. Nachdem Sie die Tageskarte erworben haben, buchen Sie direkt anschließend **zwei Workshops** Ihrer Wahl (einen am Vormittag, Nr. 1-11 und einen am Nachmittag, Nr. 12-22). Sie erhalten über die Buchung der Tageskarte und der zwei Workshops eine Bestätigung direkt im Buchungsprozess und auch als E-Mail.

Die Zahl der Teilnehmenden an den einzelnen Workshops ist begrenzt; die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Wir führen die Anmeldung mit unserem Partner, dem Hochschulsport der Universität Bonn durch, der auch das Lastschriftinzugsverfahren für uns übernimmt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an

fortbildungstag@uni-bonn.de

Organisatorisches

Der Fortbildungstag findet an zwei verschiedenen Veranstaltungsorten zwischen dem IKM (Lennéstraße 6, 53113 Bonn) und der Aula im Hauptgebäude der Universität (Am Hof 1, 53113 Bonn) statt: Mittags können Sie in etwa zehn Minuten zu Fuß zwischen der Lennéstr. 6 und der Aula im Hauptgebäude der Universität hin und her wechseln.

Aufgrund fehlender Parkmöglichkeiten wird dringend empfohlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Mit der Bahn: Bonn Hauptbahnhof (ca. 10 Min. Fußweg vom Hauptbahnhof); mit der Straßenbahn: Haltestelle Universität/ Markt.

Während des Fortbildungstages findet in der Aula des Hauptgebäudes eine Ausstellung von Fachverlagen und Partnern statt. Aussteller sind: DVV (Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.), DW (Deutsche Welle), Zfa (Zentralstelle für das Auslandsschulwesen), Amiguitos Verlag, Cornelsen Verlag, Finken-Verlag, Hueber Verlag, Klett Verlag, LingoPlay, Mildener Verlag und telc.

Anmeldung online www.fortbildungstag.uni-bonn.de



VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.



Programm



Vormittag: Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung der Universität Bonn (IKM) und Goethe Institut Bonn
Lennéstraße 6 • 53113 Bonn

ab 8:30 Uhr Anmeldung im IKM

09:15-11:15 Uhr	<p>1 Lesen kann jeder lernen?! Freude am Lesen wecken - bewährte Methoden der Leseförderung in DaZ-Gruppen Shabana Ahmed</p>	<p>2 Individuelle Mehrsprachigkeit im Unterricht aktivieren Was Lernende an Sprachwissen und Sprachlernerfahrung bereits mitbringen. Robin Breit</p>	<p>3 Grammatik ohne Worte Grammatikvermittlung im Alphabetisierungsunterricht Gabriele Funk</p>	<p>4 Sprechen trainieren - kommunikative Übungen im Unterricht Gelenktes und freies Sprechen im Unterricht Gisela Breuker</p>	<p>5 Perspektive Beruf Fachwortschatz- und Lesetraining für die berufsbezogene Deutschförderung Veronika Vössing</p>	<p>6 Mit Musik geht alles besser Musik und Songtexte im Deutschunterricht Alexandra Haas</p>
09:15-11:15 Uhr	<p>7 Mit Sprache spielen Zum Einsatz von Poetry Slam im DaF-/DaZ-Unterricht Kristina Krieger-Laude</p>	<p>8 Zeig' was in dir steckt! Kompetenzen wahrnehmen und weiterentwickeln Heidi Seitz</p>	<p>9 Performativer DaF-/ DaZ- Unterricht Unterrichtsmethoden aus Theater-/Dramapädagogik und szenischem Spiel Jürgen Eugen Müller</p>	<p>10 Nicos Weg – ein mobiler Deutschkurs im Unterricht Ein Angebot der Deutschen Welle Barbara Syring-Marks</p>	<p>11 Aktiv lernen: Insel-Hopping, Aufgaben-Bowling ... Pffiffige Ideen für einen multisensorischen Grammatikunterricht Roswitha Sanders</p>	

Hauptgebäude der Universität Bonn, Aula und Hörsaal X

11:15-14:15 Uhr Ausstellung von Partnern und Fachverlagen, Gelegenheit zu Gesprächen beim Imbiss

12:00-13:00 Uhr Plenarvortrag Prof. Dr. Karin Kleppin (Ruhr-Universität Bochum): Die Bedeutung von Feedback für den Lernerfolg

Nachmittag: Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung der Universität Bonn (IKM) und Goethe Institut Bonn • Lennéstraße 6 • 53113 Bonn

14:15-16:15 Uhr	<p>12 Sprachlich-literarische Kompetenzen fördern mit dem Bilderbuch „Der Löwe in dir“ Lotte Weinrich</p>	<p>13 „Sprechen ist Silber – Schreiben ist Gold“ Schriftlicher Ausdruck im DaF-Unterricht Dimitra Chrissomalos</p>	<p>14 Sprechen fürs Schreiben Phonetik und phonologische Bewusstheit im Alphabetisierungsunterricht Vasili Bachtsevanidis</p>	<p>15 Aus einem Guss! Wortschatz- UND Grammatikvermittlung mit Chunks Susanne Oberdrevemann</p>	<p>16 „Wie bringe ich's rüber?“ Schritt für Schritt zur schriftlichen beruflichen Kommunikation Anne Sass</p>	<p>17 Systematische DaZ-Förderung von Anfang an Das Kernvokabularkonzept Larissa Heitmann</p>
14:15-16:15 Uhr	<p>18 Aussprachetraining im DaF-/DaZ-Unterricht Systematik und Methoden Jürgen Eugen Müller</p>	<p>19 Nicht ohne mein Smartphone Apps und Tools für den DaF-/DaZ-Unterricht Eva Dopatka</p>	<p>20 „Mach mal ´ne Pause“... Workshop mit suggestopädischen Elementen Patricia Pavlikova</p>	<p>21 Theaterspielend Deutsch lernen? Ja, denn Deutschlernende und Schauspielerinnen und Schauspieler haben viele Gemeinsamkeiten! Sabine Paas</p>	<p>22 Große Vielfalt, viele Chancen Deutschunterricht in multilingualen Gruppen Alexandra Haas</p>	

16:15 Uhr

Veranstaltungsende

Plenarvortrag am Mittag

Prof. Dr. Karin Kleppin (Ruhr-Universität Bochum)

Die Bedeutung von Feedback für den Lernerfolg

Ein adäquates Feedback gilt als ein entscheidender Faktor für erfolgreiches Weiterlernen. Dies ist Lehrenden nicht erst seit der viel zitierten Metastudie von Hattie (2009) bewusst. Feedback soll es den Lernenden ermöglichen, die Lücke zwischen der momentan gezeigten Leistung und der angezielten Kompetenz zu überwinden.

Der Vortrag konzentriert sich vor allem auf Feedbacktechniken die kleine Weiterhilfen nutzen. Bei diesen Hilfen wird nicht nur die aktuell gezeigte Leistung, sondern auch das bei Lernenden schon vorhandene Potenzial mit einbezogen. Lernende sollen damit die Möglichkeit erhalten, ihr Potenzial zu aktivieren und ihre sprachlichen Kompetenzen dementsprechend weiter zu entwickeln.

Workshops am Vormittag

1. Shabana Ahmed

Lesen kann jeder lernen?!

Freude am Lesen wecken - bewährte Methoden der Leseförderung in DaZ-Gruppen

Wie soll in einer heterogenen DaZ-Gruppe das Lesen gestaltet werden, damit Motivation und Freude am Lesen gefördert werden? Wirksame Methoden der Leseförderung im Unterricht, u.a. das „Dialogische Lesen“ sowie das mehrsprachige (Vor-)Lesen, werden im Workshop erprobt und Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert.

Schwerpunktbereich: Primarstufe

2. Robin Breit

Individuelle Mehrsprachigkeit im Unterricht aktivieren

Was Lernende an Sprachwissen und Sprachlernerfahrung bereits mitbringen.

An welches Sprach(lern)wissen können Erwachsene im DaF/DaZ-Unterricht anknüpfen? Wie können sie ihre bisherigen Sprachlernerfahrungen für das Lernen nutzen? Welche Rolle spielt dabei das Englische? Diese Fragen werden diskutiert und mögliche mehrsprachigkeitsdidaktische Strategien aufgezeigt.

Schwerpunktbereich: Sek. II, Erwachsenenbildung

3. Gabriele Funk

Grammatik ohne Worte

Grammatikvermittlung im Alphabetisierungsunterricht

Die Vermittlung sprachlicher Strukturen an Menschen mit geringem Sprachbewusstsein ist eine große Herausforderung für Lehrende in Alphabetisierungskursen. Was kann man wie und mit der nötigen Sensibilität für die Zielgruppe vermitteln? Diese Frage wird im Workshop praxisorientiert erarbeitet.

Schwerpunktbereich: Erwachsenenbildung

4. Gisela Breuker

Sprechen trainieren - kommunikative Übungen im Unterricht Gelenktes und freies Sprechen im Unterricht

Wie oft und wie lange kommen Lernende im Unterricht in der Zielsprache zu Wort? Wie kann ich authentische Sprache im Unterricht fördern? Im Workshop werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, den Sprechanteil der Lernenden zu erhöhen und dabei Wortschatz und Strukturen einzüben.

Schwerpunktbereich: Erwachsenenbildung

5. Veronika Vössing

Perspektive Beruf

Fachwortschatz- und Lesetraining für die berufsbezogene Deutschförderung

Sprachliche Kompetenzen sind für die Ausbildung und damit berufliche Integration unerlässlich. Sie lernen Methoden kennen, wie Sie Lernende in berufsvorbereitenden DaZ-Kursen oder parallel zur Ausbildung sprachlich fördern und auf die kommunikativen Anforderungen am Arbeitsplatz vorbereiten können.

Schwerpunktbereich: Sek. II, Erwachsenenbildung

6. Alexandra Haas

Mit Musik geht alles besser

Musik und Songtexte im Deutschunterricht

„Mit Musik geht alles besser.“ Vieles lernt sich leichter mit Liedern - ob Grammatik oder Landeskunde, ob Wortschatz oder Phonetik. Im Workshop sehen wir anhand neurologischer Studien und psychologischer Untersuchungen, warum Musik einen positiven Effekt auf das Lernen hat und erproben unterschiedliche Methoden.

Schwerpunktbereich: Alle Schulformen, Erwachsenenbildung

7. Kristina Krieger-Laude

Mit Sprache spielen

Zum Einsatz von Poetry Slam im DaF-/DaZ-Unterricht

Durch den Einsatz von Poetry-Slam kann die literarische Textproduktion auf unterschiedlichen Niveaus (A1-C2) gefördert werden. Wie man dabei kreativ und motivierend die sprachlichen Möglichkeiten der Lernenden in verschiedenen Lernbereichen erweitern kann, soll in diesem Workshop erarbeitet werden.

Schwerpunktbereich: Sek. I, Sek. II, Erwachsenenbildung

8. Heidi Seitz

Zeig´ was in dir steckt!

Kompetenzen wahrnehmen und weiterentwickeln

Ausgehend von der Lebenswelt zugewanderter Jugendlicher werden wir Instrumente und Methoden kennen lernen, um Kompetenzzuwachs und Lernfortschritte sichtbar zu machen. Die Praxisbeispiele werden mit beruflichen Handlungssituationen verknüpft, sind jedoch auf andere Bereiche übertragbar.

Schwerpunktbereich: Sek. II, Erwachsenenbildung



9. Jürgen Eugen Müller

Performativer DaF-/ DaZ-Unterricht

Unterrichtsmethoden aus Theater-/Dramapädagogik und szenischem Spiel

DaF-/DaZ-Unterricht mit Methoden aus der Theater-/Dramapädagogik und dem szenischem Spiel bedeutet ganzheitliches Sprachlernen in Bewegung, ein Lernen mit „Kopf, Herz, Hand und Fuß“ (M. Schewe). Der Workshop vermittelt einige erprobte Methoden zur Förderung der Sprechfertigkeit, zur Wortschatzerweiterung und zur Grammatikvermittlung.

Schwerpunktbereich: Alle Schulformen, Erwachsenenbildung

10. Barbara Syring-Marks

Nicos Weg – ein mobiler Deutschkurs im Unterricht Ein Angebot der Deutschen Welle

Der Workshop zeigt, wie einfach erste Schritte in der deutschen Sprache sind, wenn Online-Formate den Unterricht ergänzen. Am Beispiel des mobilen Kurses „Nicos Weg“ werden konkrete Anwendungsszenarien und kostenlose Unterrichtsmaterialien vorgestellt.

Schwerpunktbereich: Alle Schulformen, Erwachsenenbildung

11. Roswitha Sanders

Aktiv lernen: Insel-Hopping, Aufgaben-Bowling ...

Pfiffige Ideen für einen multisensorischen Grammatikunterricht

Im Workshop wird eine Vielzahl kreativer Übungsformen aktiv ausprobiert, mit denen Sie interaktiv und effektiv das Grammatikwissen Ihrer Sprachkursteilnehmenden üben, vertiefen und festigen können. Dabei kommen Lernposter, spielerische Aktivitäten, Bewegungslernen und Musik zum Einsatz.

Schwerpunktbereich: Alle Schulformen, Erwachsenenbildung

Workshops am Nachmittag

12. Lotte Weinrich

Sprachlich-literarische Kompetenzen fördern mit dem Bilderbuch „Der Löwe in dir“

Im Workshop soll anhand des Bilderbuchs „Der Löwe in dir“ erörtert werden, unter welchen didaktisch-methodischen Bedingungen das Bilderbuch seine Wirkung als Impulsgeber für die Alphabetisierung sowie für den Erwerb literarischer, textueller und grammatischer Kompetenzen entfalten kann.

Schwerpunktbereich: Primarstufe

13. Dimitra Chrissomalos

„Sprechen ist Silber – Schreiben ist Gold“ Schriftlicher Ausdruck im DaF-Unterricht

Wie können Deutschlernende eine gewisse „Leichthändigkeit“ im Umgang mit dem schriftlichen Formulieren entwickeln? In diesem Workshop werden dazu Vorentlastungsmodelle vorgestellt und anhand von bewährten Übungsmaterialien demonstriert.

Schwerpunktbereich: Erwachsenenbildung

14. Vasili Bachtsevanidis

Sprechen fürs Schreiben Phonetik und phonologische Bewusstheit im Alphabetisierungsunterricht

Bei der Alphabetisierung in der Zweitsprache geht es um weit mehr als das Lernen und Aneinanderreihen von Buchstaben. Dieser Workshop sensibilisiert für die Rolle der Phonetik und der phonologischen Bewusstheit beim Alphabetisierungsprozess.

Schwerpunktbereich: Alle Schulformen

15. Susanne Oberdrevermann

Aus einem Guss! Wortschatz- UND Grammatikvermittlung mit Chunks

Das Training von Wortschatz und Grammatik wird in den meisten Lehrwerken getrennt behandelt. Die Forschung gibt aber der Automatisierung von Chunks eine viel größere Bedeutung als dem isolierten Training von Wortschatz und Grammatik.

Schwerpunktbereich: Alle Schulformen

16. Anne Sass

„Wie bringe ich's rüber?“

Schritt für Schritt zur schriftlichen beruflichen Kommunikation

Ein wichtiges Ziel von berufsbezogenen DaZ-Kursen ist es, die Lernenden darauf vorzubereiten, schriftliche Kommunikationssituationen am (zukünftigen) Arbeitsplatz bewältigen zu können. Sie erfahren, wie Sie z. B. Reklamationen Schritt für Schritt in berufsbezogenen DaZ-Kursen trainieren können.

Schwerpunktbereich: Erwachsenenbildung

17. Larissa Heitmann

Systematische DaZ-Förderung von Anfang an Das Kernvokubularkonzept

„Ich habe Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse. Wie fange ich an, ihnen Deutsch zu vermitteln?“ Das Konzept ermöglicht einen erfolgreichen Start in die DaZ-Vermittlung, erleichtert den Einstieg in die Kommunikation mit den DaZ-Lernenden und schafft eine grundlegende Basis für den weiteren Spracherwerb.

Schwerpunktbereich: Alle Schulformen

18. Jürgen Eugen Müller

Aussprachetraining im DaF-/DaZ-Unterricht Systematik und Methoden

Der Workshop widmet sich einem häufig vernachlässigten Bereich des DaF-/DaZ-Unterrichts: dem Training von Rhythmus, Satzmelodie und Einzellaute der deutschen Sprache. Auf der Grundlage theoretischer Inputs zur Systematik des Aussprachetrainings vermittelt der Workshop zahlreiche, unmittelbar einsetzbare Methoden und Übungen für den Unterricht.

Schwerpunktbereich: Alle Schulformen, Erwachsenenbildung

19. Eva Dopatka

Nicht ohne mein Smartphone Apps und Tools für den DaF-/DaZ-Unterricht

Spielerisch den Lernstand abfragen, Gruppenarbeiten kreativ gestalten, im Brainstorming jeden einzelnen Teilnehmenden individuell einbinden – es gibt zahlreiche Möglichkeiten das Smartphone im Sprachunterricht sinnvoll zu nutzen. Wir probieren verschiedene Apps aus, die Kursituationen lebhaft und aktiv gestalten.

Schwerpunktbereich: Alle Schulformen, Erwachsenenbildung

20. Patricia Pavlikova

„Mach mal ´ne Pause“... Workshop mit suggestopädischen Elementen

In diesem Workshop erleben Sie, wie mit wenig Aufwand müde Lernende wieder munter werden. Sie lernen Übungen zur Aktivierung und Konzentration kennen und erweitern Ihr Repertoire an Energizern mit den Schwerpunkten Phonetik und Grammatik.

Schwerpunktbereich: Alle Schulformen, Erwachsenenbildung

21. Sabine Paas

Theaterspielend Deutsch lernen?

Ja, denn Deutschlernende und Schauspielerinnen und Schauspieler haben viele Gemeinsamkeiten!

Konzentrations- und Merkfähigkeit müssen beide Gruppen täglich trainieren, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Hierfür zeigt der Workshop geeignete theaterpädagogische Übungen, die gleichzeitig den Deutschunterricht mit Spaß am (Schau-)Spiel auflockern und Lernprozesse effektiv unterstützen.

Schwerpunktbereich: Alle Schulformen, Erwachsenenbildung



22. Alexandra Haas

Große Vielfalt, viele Chancen Deutschunterricht in multilingualen Gruppen

Wenn wir eine Sprache unterrichten, unterrichten wir Expertinnen und Experten. Alle Lernenden beherrschen bereits eine Sprache: ihre Herkunftssprache. Diese Kompetenz können wir als Grundlage für den Unterricht nutzen. Wir erproben Methoden, die die Herkunftssprachen berücksichtigen und unsere Lernenden motivieren.

Schwerpunktbereich: Alle Schulformen, Erwachsenenbildung